

Kundeninformation zur Bienenwachsverarbeitung

Liebe Imkerinnen und liebe Imker

Das Wachs ist in erster Linie die Wiege des Bienenvolkes, aber auch Stube und Vorratsbehälter.

Es wurde von den Menschen seit ältesten Zeiten für viele Zwecke verwendet.

Heute benutzt man Bienenwachs in der Medizin, für die Kosmetik sowie für div. Gebrauchsgegenstände.



Wir appellieren an alle, ihr Wachs zu sammeln, auch wenn es keine grosse Menge ist, denn unsere Bienen produzieren es mit viel Fleiss.

Bei uns können Sie ihr Wachs abgeben, und wir verarbeiten dieses wieder zu neuen Mittelwänden.

Wir verarbeiten vorgearbeitete Wachsblöcke sowie Wachs mit den Rahmen oder aus den Rahmen getrennte Altwaben.

Altes Wachs sollte nur in Papiersäcken oder in Kartonschachteln gelagert und abgegeben werden (Schimmel).

Das von Ihnen abgegebene Wachs wird als eigene Charge (17 Waben) zuerst mittels Dampf (110°C) geschmolzen und mit einer Radialschleuder von den Waben getrennt. Die Rahmen sind durch die hohe Temperatur weitgehend von Krankheitskeimen befreit. Das daraus gewonnene Wachs wird anschliessend gewogen und Ihnen zu einem fairen Preis (ca. 6 Fr.*) gutgeschrieben und bei Bezug von Mittelwänden wieder verrechnet.

Abgegebene Wachsblöcke werden zu 8.00 SFr.* gutgeschrieben.

Sämtliches Wachs wird von uns vor der weiteren Verarbeitung entkeimt!



Nach dem Bearbeiten wird das Wachs für ein Jahr gelagert. Ein Jahr gelagertes Wachs wird weiter zu Mittelwänden verarbeitet.

Die Mittelwände werden mit einer halbautomatischen Walzmaschine hergestellt.

Diese Mittelwände verkaufen wir in Schachteln zu 2 Kg. à 20.00 SFr 1*.

Ihre Gutschrift wird von diesem Betrag abgerechnet.

Für eine gemeinschaftliche Zusammenarbeit danken wir Ihnen.

1* = Preise sind Richtpreise.

Lieber Kunde,

Wir garantieren Ihnen eine korrekte Entschädigung des von ihnen abgegebenen Wachses!

Falls Sie Ihr Wachs nicht als gut vorbereiteten Wachsblock (ohne gräulichen Bodensatz) zur Verarbeitung an uns übergeben, bitten wir Sie folgendes zu bedenken:

- Wachs kann Fremdstoffe enthalten (Paraffin)
- Wachs enthält nicht nutzbare Schwebstoffe (gräulichen Bodensatz)
- Waben können Futterreste enthalten,
- Waben können Honigreste oder einen hohen Anteil Melezitose (Lärchenhonig, Zementhonig) enthalten,
- Waben können Pollenreste enthalten
- je älter eine Wabe ist, desto schlechter ist die Ausbeute!

Daher könne Sie für die Verrechnung nicht von einem von Ihnen ermittelten Gewicht ausgehen.

Wir wägen nach der ersten Schmelzung mittels eines **Dampf Wachs Schmelzers** und der Auspressung durch die **Radialschleuder**. Dadurch ist eine höchste Ausbeute gewährleistet.

Blockwachs wird bei einer ungeeigneten Qualität durch eine neue Schmelzung für die Weiterbearbeitung vorbereitet. Den dadurch erhaltenen Bodensatz schneiden wir jeweils ab, da Dieser für die Verarbeitung weder für Mittelwände noch für Kerzenwachs oder andere Wachsprodukte einsetzen können!

Fam.
Mooser Irene und Alfred
Balmatten 56
3924 St. Niklaus

Melezitose im Honig

Waldhonig aus der Imkerei, den die Bienen aus Honigtau gewinnen, enthält zuweilen viel Melezitose. Dieser Honig, sogenannter Melezitose- oder Zementhonig, kristallisiert schon im Honigraum des Bienenvolks vom Boden der Wabenzelle her aus. Er kann nicht oder nur schwer ausgeschleudert werden, und sobald der Melezitose-Gehalt im Honig eines überwinternden Volkes 10 % überschreitet, kann ein starker Populationsverlust eintreten.